

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

www.bundesprogramm.de

Die Bio-Strategie

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Flächen bis 2030 auf 30 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die nationale Strategie für 30 Prozent ökologische Landwirtschaft bis 2030 - kurz **Bio-Strategie 2030**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus knapp 37.000 Öko-Betrieben zuletzt rund 300 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Bürgerinnen und Bürger, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht, bieten Raum für Dialoge und Möglichkeiten zur Vernetzung.

www.demonstrationsbetriebe.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Bio Bursch GmbH & Co. KG
Heinz Bursch
Weidenpeschweg 31
53332 Bornheim-Waldorf, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 02227-91 99-44 / Fax: -35
oeffentlich@biohof-bursch.de
www.biohof-bursch.de



*Mehr Infos und
Betriebsspiegel*

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖL
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boel@ble.de
www.ble.de

STAND

Mai 2024

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biohof Bursch

Das Bundesprogramm
Ökologischer Landbau –
initiiert und finanziert durch das
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Biohof Bursch

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Drei Generationen Bio-Gemüse

Der Biohof Bursch im rheinländischen Bornheim wird in der dritten Generation als Familienbetrieb geführt und seit 1964 biologisch betrieben. Vielfältiger Gemüsebau und direkte Vermarktung zur Kundenschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

„Bio hat in unserer Familie schon lange Tradition“, sagt Inhaber Heinz Bursch. „Dieser fühlen wir uns ebenso verpflichtet wie den Menschen, den Tieren und der Natur, für die wir unser Bestes geben.“ Dafür arbeitet ein vielköpfiges Team täglich mit Überzeugung zusammen.

Von Kartoffel bis Ingwer

Jede Menge Gemüse, darunter Bornheimer Spargel, reift das Jahr über auf den Feldern, im Freiland sowie im geschützten Anbau in den Gewächshäusern. Vielfalt spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die hohe Biodiversität wird durch über 60 verschiedene Kulturen deutlich. So wachsen hier neben diversen Kohlsorten, Tomaten, Kartoffeln, Salate, Kräuter, Lauch oder Kürbisse, aber auch Exoten wie Bataten und Ingwer. Hinzu kommen Spargel und Rhabarber. Außerdem gibt es Kernobst, Erdbeeren und Himbeeren sowie Knoblauch und mehr. Eine weitere Spezialität ist das traditionell gestampfte, milchsauer vergorene Sauerkraut. Gut 200 Legehennen leben im Mobilstall. Sie haben immer frisches Gras und viel Auslauf und sorgen neben täglich frischen Eiern zusätzlich für Dünger.

Öffnungszeiten
Hofladen: Mo – Fr
8.30 bis 18.30 Uhr,
Sa bis 15 Uhr
Café: Mo – Fr
9 bis 18 Uhr,
Sa bis 15 Uhr



Hofladen und Märkte

Mit seinen Erzeugnissen ist der Biohof regelmäßig auf vielen verschiedenen Wochenmärkten in Köln, Bonn und Leverkusen sowie im Bergischen Land vertreten. Eine Übersicht hierzu bietet die Website.

Auf dem Gelände in Bornheim-Waldorf befindet sich der große Hofladen mit Café, eine Hofküche sowie eine eigene Konditorei. So können Besucherinnen und Besucher neben den eigenen auch andere Naturkost-Produkte erstehen, gemütlich Kaffee mit selbstgemachtem Kuchen und Torten genießen oder im Bistro ihren Mittagstisch ein- und auch mitnehmen. Der Garten mit Holzterrasse lädt zum Verweilen ein. Für Eltern mit Kindern gibt es auf dem weitgehend umfriedeten Bereich mit kleinem Tiergehege und Spielplatz immer eine Menge zu entdecken.

Hofführungen

Wer über biologischen Anbau aufgeklärt werden möchte, ist auf diesem Hof genau richtig. In zahlreichen Hofführungen wird erklärt, welche wichtige Aufgabe dem Humusaufbau zukommt und wie der Hof den Herausforderungen durch den Klimawandel begegnet.

52 ha

Fläche, darunter
36 ha Freilandgemüse,
5 ha Hackfrüchte,
8,2 ha Dauerkulturen

2,5 ha

Gewächshäuser,
60+ verschiedene
Kulturen im Anbau

auf 15

Wochenmärkten in der
Region vertreten

